



**LAURA VINATZER**  
*Sie hat mit dem Jugendbüro Emmen ein neues Projekt lanciert: Strassenfussball.*  
 Seite 26

ZENTRAL-SCHWEIZ

LUZERN

NEUE LUZERNER ZEITUNG NEUE URNER ZEITUNG NEUE SCHWYZER ZEITUNG NEUE OBWALDNER ZEITUNG NEUE NIDWALDNER ZEITUNG NEUE ZUGER ZEITUNG

Neue Luzerner Zeitung Neue Urner Zeitung Neue Schwyzer Zeitung Neue Obwaldner Zeitung Neue Nidwaldner Zeitung Neue Zuger Zeitung Montag, 4. Mai 2009 / Nr. 102

Emmen

# Neue Fussballliga für Jugendliche



Sie sind für das Strassenfussballprojekt verantwortlich: (von links) Andi Hofer, Katja Emmenegger, Stefan Rüeggsegger und Laura Vinatzer.

BILD CORINNE GLANZMANN

**Eine Strassenfussball-Liga soll den Kontakt unter Emmer Teenies fördern. Auch die Mädchen sind gefragt.**

VON EMANUEL THALER

Morgen startet die Fussball-Strassenliga in Emmen. Den Auftakt macht «Bunt kickt gut», so heisst die neue Liga, beim Schulhaus Meierhöfli, angeklickt wird um 17 Uhr. «Wir rechnen insgesamt mit 100 bis 150 jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern», sagt Laura Vinatzer (22). Sie ist Mitarbeiterin des Jugendbüros Emmen, welches zusammen mit Infoklick.ch, dem Verein für Kinder- und Jugendförderung Schweiz, und dem Jugendparlament hinter dem Fussballprojekt steht.

**Jugendliche einbinden**

Gespielt wird auf Hartplätzen, fünf gegen fünf, jede Partie dauert 10 Minuten. «Mitmachen dürfen alle Jugendli-

chen aus Emmen», sagt Projektleiter Andi Hofer (37) von Infoklick.ch.

Mit dem Projekt will die Jugendarbeit den Kontakt unter Jugendlichen aus den verschiedenen Gemeindeteilen fördern. Deshalb finden erst in den Quartieren Turniere statt (Daten siehe Hinweis). Kurz vor den Sommerferien wird dann ein Abschlussturnier mit allen Mannschaften durchgeführt. Gemäss Sozialdirektor Rolf Born (FDP) zielt die Emmer Jugendarbeit primär auf Jugendliche, die nicht in Vereinen engagiert sind: «Wir wollen auf diese Jugendlichen eingehen und sie einbinden.»

**Grosses Interesse der Mädchen**

Gerade bei weiblichen Jugendlichen sei das Angebot auf positives Echo gestossen, berichtet Vinatzer: «Sehr viele freuten sich, dass sie endlich auch mit Jungs mitspielen dürfen.» Hofer streicht hervor, dass sich die Teilneh-

mer nicht längerfristig binden müssen: «Bei uns kann jeder spontan vorbeikommen und gratis mitspielen.»

**2548 Jugendliche leben in Emmen**

Laut Angaben der Einwohnerkontrolle Emmen lebten Ende 2008 total 2548 Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren in der Gemeinde. In der Schweiz gibt es vergleichbare Versuche in Basel, Bern, Zürich und im Wallis. Das Budget beträgt rund 27 000 Franken. Mitfinanziert wird das Projekt auch vom Emmer Jugendparlament, welches 3000 Franken einschiesst.

**HINWEIS**

► **Die ersten Spieldaten:** Schulhaus Meierhöfli 5./19. Mai, 2. Juni; Schulhaus Erlen 12./26. Mai, 9. Juni; Schulhaus Hübeli 7./21. Mai, 4. Juni; Schulhaus Emmen-Dorf 14./28. Mai. Start: 17 Uhr. **Abschlussturnier:** Schulhaus Rossmoos 13. Juni. Infos sind erhältlich beim Jugendbüro Emmen, Tel. 041 280 40 25. ◀

**EXPRESS**

- Mit Strassenfussball will Emmen unorganisierte Jugendliche einbinden.
- Auf vier Schulhausplätzen in Emmen und Emmenbrücke rollt ab morgen der Ball.

**JUGENDARBEIT**

**Innovative Emmer**

Nicht zum ersten Mal beweist Emmer Initiative in Sachen Jugendarbeit: Bereits das erfolgreiche «Midnight Basket»-Projekt fand via Emmen den Weg in die Zentralschweiz, wo es sich heute in vielen weiteren Gemeinden etabliert hat. Im Rahmen von «Midnight Basket» können Jugendliche wöchentlich abends bis 24 Uhr in der Turnhalle Rossmoos Basketball spielen. TH